

Tagungsort

Europäische Akademie Berlin

Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin
Internet: www.eab-berlin.eu

Informationen zur Anreise:

<https://www.eab-berlin.eu/de/anfahrt>

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund von COVID-19 nicht möglich sein, wird der Workshop online durchgeführt.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden vom Veranstalter übernommen.

Bitte beachten: Bei Absagen sind die Stornierungskosten von der angemeldeten Person selbst zu tragen!

Nach Absprache können Reisekosten nach Maßgabe des Bundesreisekostengesetzes vom AdB erstattet werden.

Anmeldung

Anmeldung inkl. Angaben zur Teilnahmemotivation bis zum 2. Mai 2021 über folgenden Link:

www.adb.de/fortbildung-anti-schwarzer-rassismus

Sollte die Zahl der Interessent*innen die verfügbaren Plätze übersteigen, behält sich der AdB eine Auswahl von Teilnehmenden vor. Eine Zu- oder Absage erhalten Sie am 11. Mai 2021.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den vor Ort geltenden Hygienemaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 zu.

Der Veranstaltungsort ist leider nicht barrierefrei. Um dennoch einen möglichst inklusiven Fortbildungszugang zu gewähren, sprechen Sie uns bitte bei Fragen dazu an.

Der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) behält sich vor, Tagungen aufgrund geringer Zahl von Teilnehmenden oder Verhinderung der Referierenden – auch kurzfristig – abzusagen.

Veranstalter und Organisation

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)

Ansprechpartnerin:

Narmada Saraswati
Projektleitung *Polyphon! Diversität in der politischen Bildung stärken*
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)
Tel.: (030) 400 401 21
saraswati@adb.de

Kooperationspartner:



Titelbild:

Die Zeichnung erinnert an Kwelle Ndumbe/Bismarck Bell, der sich gegen die rassifizierenden und objektivierenden Blicke mit einem auf die Zuschauenden gerichteten Opernglas bei einer Berliner Kolonialausstellung 1896 wehrte.

Fotoaufnahmen:

Während dieser Veranstaltung werden Fotos angefertigt. Die verwendeten Aufnahmen verfolgen ausschließlich den Zweck, die Aktivitäten des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten darzustellen. Die Aufnahmen werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des AdB (Internetpräsenz www.adb.de, Jahresberichte, Broschüren, Flyer, Berichterstattung in den Medien u. ä.) veröffentlicht. Der AdB e.V. erhält die Rechte an den Aufnahmen uneingeschränkt, auch für eine wiederholte Verwendung für alle Publikations- und Veröffentlichungszwecke. Bitte wenden Sie sich an den Veranstalter, wenn Sie nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.



Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V.

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB)

Mühlendamm 3
10178 Berlin
www.adb.de

Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

Foto: Bismarck Bell mit Opernglas, Kohlezeichnung © Lena Ziyal



Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V.



Eine Fortbildung für politische Bildner*innen

Anti-Schwarzer Rassismus

Deutsche Kolonialgeschichte,
Kolonialrassismus und deren
Einfluss auf die Gegenwart

14.–15. Juni 2021, Berlin

Einladung

Liebe Kolleg*innen,

„In der Gegenwart verstecken sich immer die Geister der Vergangenheit“, schrieb der Kulturtheoretiker Stuart Hall über die postkolonialen europäischen Gesellschaften.

Wie tief (kolonial-)rassistisches Wissen in der Gesellschaft verankert ist, sehen wir nicht nur an rassistischer Gewalt, rechtsterroristischen Anschlägen oder einer völkischen Partei im Bundestag. Rassistische Diskurse und deren Auswirkungen äußern sich in allen Bereichen der Gesellschaft.

Auch politische Bildner*innen stehen nicht außerhalb von gesellschaftlichen Verhältnissen. Ohne Fortbildungen und kritische Reflexion der eigenen Praxis besteht immer die Gefahr, dass ungewollt rassistisches Wissen reproduziert wird.

In dieser Weiterbildung wollen wir uns daher mit einer Form von Rassismus – mit Anti-Schwarzem Rassismus und der engen Verknüpfung mit der deutschen Kolonialgeschichte – auseinandersetzen. Dabei werden wir uns u. a. mit den folgenden Fragen beschäftigen: Wie kann eine rassismuskritische Bildungspraxis aussehen? Was sind noch häufige Leerstellen zu diesen Themen in der politischen Bildung? Warum benötigen wir mehr Perspektiven und „Erzählungen“ in einer Gesellschaft der Vielen? Und was bedeutet es, als politische Bildner*in mit und ohne Rassismuserfahrung zu antirassistischen Themen zu arbeiten?

Die Einladung richtet sich an politische Bildner*innen mit und ohne Rassismuserfahrung aus AdB-Mitgliedseinrichtungen und aus migrantischen und nicht-weißen Organisationen.*

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Narmada Saraswati, AdB e. V.
Tagungsleitung

* Da es sich um einen heterogenen Weiterbildungsraum handelt, ist es kein dezidierter „Safe Space“.

Programm

Montag, 14. Juni 2021

- 13:30 Uhr **Vorstellung und Einführung**
- 14:30 Uhr **Deutsche Kolonialgeschichte und deren Einfluss auf die Gegenwart**
- 15:45 Uhr **Pause**
- 16:15 Uhr **Anti-Schwarzer Rassismus: Spezifika und Verwobenheiten**
- 18:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Dienstag, 15. Juni 2021

- 09:00 Uhr **Begrüßung & Reflexionsrunde**
- 09:45 Uhr **Politische Bildung in einer Gesellschaft der Vielen**
 - Wie kann eine rassismuskritische Bildungsarbeit aussehen?
 - Was bedeutet eine historisch-politische Bildung in einer vielfältigen Gesellschaft?
 - Wie arbeite ich mit und ohne eigene Rassismuserfahrung zu antirassistischen Themen?
- (inkl. Pause)
- 12:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**
- 13:00 Uhr **Die Relevanz von nicht-weißen Selbstorganisationen**
am Beispiel der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland e. V.
- 14:30 Uhr **Pause**
- 14:45 Uhr **Fortführung**
- 16:00 Uhr **Ende der Fortbildung**

Weitere Informationen zum Programm erhalten die angemeldeten Teilnehmenden vor der Veranstaltung.

Referierende

Die Weiterbildung wird in Kooperation mit der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland e. V. (ISD) und EACH ONE TEACH ONE e. V. (EOTO) durchgeführt, zwei Organisationen neben anderen, die maßgeblich dazu beitragen, dass Anti-Schwarzer Rassismus und deutsche Kolonialgeschichte in den letzten Jahren überhaupt besprechbar wurden.

Tahir Della
Referent

Tahir Della ist seit 1986/87 Aktivist in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD) und fester Bestandteil der jüngeren Schwarzen Bewegung in Deutschland. Seit Gründung des ISD Bund e. V. 2001 war er bis 2019 im Vorstand eingebunden und an der Koordinierung der bundesweiten Aktivitäten beteiligt. Darüber hinaus ist er bei global e. V. aktiv, ein Berliner Verein für machtkritische Bildungsarbeit.

**Vertreterin
von EOTO e. V.**

EACH ONE TEACH ONE (EOTO) e. V. ist ein Community-basiertes Bildungs- und Empowerment-Projekt in Berlin. Der Name wurde im Kontext Schwarzer-, rassismuskritischer Widerstandsbewegungen geprägt. Er verweist auf den Mangel an Zugängen zu formaler Bildung in der Zeit der Versklavung und des Kolonialismus und die Notwendigkeit, Wissen innerhalb Schwarzer Familien und Gemeinschaften weiterzugeben. Im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! ist EOTO e. V. als Bundeszentraler Träger für Rassismusprävention und Empowerment Schwarzer Menschen aktiv.